

Motorsport: Die 27. Rallye des Crêtes in Bellevaux bildet den Abschluss der Provinzmeisterschaft

Kompakte Rallye mit neuem Profil

Am Sonntag geht mit der Rallye des Crêtes in Bellevaux die Lütticher Rallye-Provinzmeisterschaft zu Ende. Nach dem Drama bei der Rallye du Condroz sind die Augen auf die Veranstalter gerichtet.

„Weder für uns, noch für die Gemeinde stand eine Absage je zur Debatte“, so René Reyners, der umtriebige Vorsitzende der VoG „Belva“, die Mitausrichter ist. „Wir genießen das vollste Vertrauen der Gemeinde und haben in der Vergangenheit kaum oder gar keine Probleme mit den Zuschauern gekannt. Deswegen ist am Sicherheitskonzept nicht weiter gefeilt worden. Es entspricht den geltenden Normen. Ich möchte aber die Leute nochmals dazu aufrufen, sich an die Anweisungen der Stewards und Streckenposten zu halten.“

Die Rallye zeigt in diesem Jahr ein komplett neues Profil. Auf die Frage nach dem Warum antwortet Reyners: „Wir hatten keine andere Möglichkeit. Nach drei Rallyeveranstaltungen im letzten Jahr auf Gebiet der Gemeinde Stavelot, ist man dort etwas rallye-müde. Und nach Weimes können wir uns nicht ausdehnen – zumindest noch nicht. Wir hoffen, 2023 oder 2024 dort eine Wertungsprüfung (WP) austragen zu können. Somit blieb uns nichts



Jérôme Heinen startet mit seinem Bruder David.

Foto: NC-Media

anderes übrig, als die drei WP auf das Gebiet der Gemeinde Malmédy abzustrecken.“ Man könne von drei neuen Prüfungen sprechen: „Die Show-Etappe in Pont ist komplett verändert worden. Thier du Bac mit der versetzten Kreu-

zung in Reculémont wird in die andere Richtung befahren, und die WP Brasserie, die genau gegenüber der Brauerei Bellevaux startet, ist komplett neu.“

Insgesamt haben sich 136 Teams eingeschrieben. Es sei-

en nicht sehr viele Spitzenautos aus der Kategorie Rallye2 am Start, doch das Feld könne sich sehen lassen. Naturgemäß bilden die Mitglieder des EBRT Malmédy und das AMC St-Vith das Gros des Feldes. Zu den Favoriten in der Divi-

sion 1-3 zählt natürlich Bruno Blaise, der quasi ein Heimspiel hat. Zwei WP finden in unmittelbarer Nähe zu seinem Wohnort statt. Jérôme Heinen (BMW) und Nikolaus Felten (Mitsubishi) darf man aber nicht unterschätzen. Während Heinen mit seinem Bruder David, der seine erste Rallye bestreitet startet, liest Marco Cremer den Aufschrieb für den Dritten der Provinzmeisterschaft 2021 vor.

Die Gebrüder Hommes holen mal wieder ihren bärenstarken BMW aus der Garage und hoffen auf ein gutes Ergebnis. Das gleiche gilt für die Gebrüder Hilgers (Renault Clio) und Joe Plattes/Andreas Palm (ebenfalls Clio). Andreas Klausner (Crombach) dürfte sicherlich um den Klassensieg mit Co-Pilot Frederic Adams mitfahren.

Bei den historischen Fahrzeugen zählt Michael Küches auf dem Kult Ascona von Rainer Hermann zu den Favoriten. Tobias Zeimers ist ein Beifahrer. Bei den historischen Fahrzeugen geht auch Renaud Van Leendert mit seinem Toyota Corolla an den Start.

Insgesamt stehen vier Schleifen mit je drei Wertungsprüfungen auf dem Programm. Gestartet wird um 7.45 Uhr. Zielankunft soll um 18.14 Uhr sein. Die einmalige Preisverteilung, die immer einen Höhepunkt darstellt, steigt ab 21 Uhr. (glo)

Rallye: Fahrerbesetzungen für die WM Neuville und Hyundai sind gerüstet für 2023

Hyundai und Toyota haben ihre Fahrerbesetzungen für die kommende Rallye-WM bekanntgegeben. Beide Werksteams treten jeweils mit vier Fahrermannschaften in drei bzw. vier Autos an. Wie erwartet, hat es einige wichtige Verschreibungen gegeben.

Bei Hyundai Motorsport wird Esapekka Lappi der zweite Fahrer neben dem St.Vith'ser Stammpilot Thierry Neuville. Der Finne verlässt Toyota und ersetzt bei seinem neuen Arbeitgeber Ex-Weltmeister Ott Tänak aus Estland, der sich vom Team verabschiedet hat. Das dritte Auto bei Hyundai teilen sich - wie bis dato - über das System der Teilzeitprogramme der Spanier Dani Sordo sowie Rückkehrer Craig Breen: Der Ire war zuletzt bei Ford/M-Sport im Einsatz.

Das Weltmeister-Team Toyota vertraut auf seine aktuellen Fahrer - abgesehen natürlich von Esapekka Lappi, der zur Hyundai-Konkurrenz abge-

wandert ist. Neben dem jungen finnischen Champion Kalle Rovanperä ist weiterhin der Waliser Elyn Evans mit dabei. Der achtmalige französische Weltmeister Sébastien Ogier fährt auch 2023 nur ausgesuchte WM-Läufe. Er wird im dritten Auto neuerdings ergänzt durch den Japaner Takamoto Katsuta, der aber ebenfalls die restlichen WM-Läufe außerhalb der Hersteller-Wertung - im Yaris R1 bestreiten wird. Was sagt Thierry Neuville zur neuen Mannschaftsaufstellung bei Hyundai? „Ich glaube, wir sind gut gerüstet für 2023. Esapekka ist eine große Verstärkung. Schön, dass Craig wieder bei uns fährt. Das Team ist eine vielversprechende Kombination zwischen bekannten Gesichtern und frischem Blut.“ Noch fehlen die Ankündigungen von Ford/M-Sport. Beim britischen Team könnte gegebenenfalls Ott Tänak andocken. (hs)



Das Fahrerquartett 2023 bei Hyundai (v.l.): Thierry Neuville, Esapekka Lappi, Dani Sordo und Craig Breen

Foto: Hyundai Motorsport

Formel 1: Letztes Karriererennen in Abu Dhabi Vettel geht durch die große Tür

Sebastian Vettel hat sie tatsächlich alle an einen Tisch bekommen. Die 20 Formel-1-Fahrer trafen sich am Donnerstagabend in einem Edel-Restaurant in Abu Dhabi, um einen ihrer Größten gebührend in den Ruhestand zu verabschieden. Stahlende Gesichter bei den Gruppenfotos, im Netz machte wenig später eine Rechnung über rund 160.000 Euro die Runde. Ob echt oder fake: Es scheint ein gelungener Abend gewesen zu sein.

Was nicht zuletzt an Everybody's Darling Vettel lag, der mit dem Schwenken der Zielflagge am Sonntag im Alter von 35 Jahren zum Formel-1-Rentner wird. Mit seiner Aufrichtigkeit hat der viermalige Weltmeister es geschafft, erbitterte Rivalen in Fans und teilweise sogar Freunde zu verwandeln.

Mit Fernando Alonso etwa lieferte er sich 2010 und 2012 Knapper Sieger jeweils: Vettel – was beim stolzen Spanier Alonso einige Bitterkeit hinterließ. Beim Großen Preis

von Abu Dhabi (Sonntag, 14 Uhr MEZ) aber wird Alonso aus Respekt einen Helm in klassischen Vettel-Design mit schwarz-rot-goldenen Längsstreifen und der Botschaft „Danke Seb“ tragen.

Dem mittlerweile siebenmaligen Weltmeister Lewis Hamilton fuhr Vettel 2017 in Baku ebenfalls in einem hitzigen Titelduell nach einer emotionalen Fehleinschätzung seitlich ins Auto. Hamilton forderte den Deutschen danach dazu auf, die Angelegenheit „wie Männer“ zu klären. Heute sagt der Brite: „Unsere Freundschaft ist dadurch besser geworden.“ Und er scherzt: „Die meisten Fahrer kommen wieder. Er wird auch wiederkommen.“

Und so konnte jeder Formel-1-Pilot vor dem letzten Saisonrennen von einer besonderen Vettel-Episode berichten. Teils vollkommen unbekannt. In andächtigen Worten erinnerte sich etwa Weltmeister Max Verstappen, wie der Hesse 2021 nach dem schweren Silverstone-Crash

sorgenvoll auf ihn wartete. „Ich kam aus dem Krankenhaus. Er stand da und sagte: ‚Bist du okay, Max? Geht es dir gut?‘ Das zeigt einfach, dass er ein supernetter, fürsorglicher Mensch ist.“

Und der Hochgelobte? Vettel ist mit sich im Reinen, die Entscheidung zum Rücktritt sei beginnend mit dem Corona-Stillstand 2020 und seiner Ferrari-Ausbootung langsam gereift. Das Adrenalin werde ihm fehlen, „das macht mich traurig“, sagte er zwar, doch er unterstrich vor allem die positiven Aspekte. Er habe „sicherlich viele Möglichkeiten“, der Vater von drei Kindern freut sich aber „auf das Nichts. Ich will mehr über mich selbst lernen, mich überraschen lassen, Zeit mit der Familie verbringen.“

Trotzdem wollte er nicht garantieren, dass es das war mit dem Rennsport. Rallye fahren etwa sei „eine große Herausforderung, ganz anders als die Formel 1“, meinte er fast beiläufig. Und setzte hinzu: „Wir werden sehen.“ (sid/tf)

Turnerin: Ostbelgierin überraschend ausgewählt Erste Nominierung für Lena Theis

Lena Theis aus Weywertz ist im November erstmals für die Jugendnationalmannschaft im Turnen nominiert worden. Im Vorfeld des Vier-Länder-Kampfes mit Frankreich, der Schweiz und Gastgeber Deutschland war die 13-jährige überraschend von ihrer Trainerin im Turnleistungszentrum CHN Mons ausgewählt worden. „Ich habe mich sehr gefreut. Das ist das große Ziel für jeden, es in die Nationalmannschaft zu

schaffen. Es war eine ganz besondere Ehre“, reagierte Theis, deren Punkte mit für den zweiten belgischen Platz (141,500 Punkte) hinter Frankreich sorgten. Ende des Monats nimmt sie am „Top Gym“ in Charleroi teil, wo die weltbesten Mannschaften an den Start gehen. „Das wird eine weitere tolle Erfahrung für mich und wird mich weiter auf meine turnerische Zukunft auf hohem Niveau vorbereiten.“ (gris)



Lena Theis

Foto: privat

KURZ NOTIERT

Ricciardo soll als Ersatz zu Red Bull zurückkehren

Daniel Ricciardo soll zu Red Bull zurückkehren. Der 33-jährige Australier soll nach Angaben von Red Bulls Motorsportberater Helmut Marko in der kommenden Saison dritter Fahrer des Weltmeisterteams werden. Wie Marko am Freitag in Abu Dhabi im TV-Sender Sky ankündigte, soll Ricciardo vor allem für Marktingeinsätze eingeplant werden. Offizieller Ersatzpilot bei Red Bull und Schwesterteam Alpha Tauri für 2023 soll indes der Neuseeländer Liam Lawson (20) aus der Formel 2 werden, wie Marko gleichzeitig ankündigte. Eine offizielle Bestätigung der Personalien gab es zunächst nicht. Ricciardo hat bei McLaren kein Cockpit mehr für kommendes Jahr bekommen. Er stammt aus dem Nachwuchsprogramm von Red Bull und fuhr von 2014 bis 2018 für diesen Rennstall.

Rodel-EM findet nicht in Lillehammer statt

Die Rennrodel-Europameisterschaften 2023 finden aus organisatorischen Gründen nicht im norwegischen Lillehammer statt. Stattdessen werden die Rennen vom 13. bis 15. Januar auf der Bahn im lettischen Sigulda ausgetragen. Dies teilte der Internationale Rodelverband FIL am Freitag mit. Damit finden in Lettland zwei Weltcup-Wochenenden nacheinander statt.

Durant stellt Jordan-Rekord ein

Die Brooklyn Nets haben nach zwei Niederlagen in Serie in der nordamerikanischen Basketball-Liga NBA wieder gewonnen und ihren siebten Saisonerefolg eingefahren. Am Donnerstag (Ortszeit) setzten sich die Nets dank Kevin Durant und dessen 35 Punkten mit 109:107 (57:61) bei den Portland Trail Blazers durch. Damit überbot Durant in seinem 16. Saisoneinsatz zum achten Mal die Marke von 30 Zählern, zudem stellte er einen Rekord von NBA-Legende Michael Jordan ein. Denn für Durant war es das 16. Saisonspiel nacheinander mit mindestens 25 Zählern. Das war zuletzt Jordan mit den Chicago Bulls in der Saison 1988/1989 gelungen. Bisher gelang das in der NBA inklusive Durant nur fünf Spielern.

Erneute Niederlage für Green Bay und Rodgers

Die Chancen der Green Bay Packers und Star-Quarterback Aaron Rodgers auf die Playoffs in der NFL werden geringer. Das Team um den einmaligen Super-Bowl-Champion verlor am Donnerstag (Ortszeit) gegen die Tennessee Titans mit 17:27 (6:14), für die Packers war es die siebte Niederlage im elften Saisonspiel. Quarterback Ryan Tannehill führte die Titans hingegen zum siebten Sieg im zehnten Saisonspiel geführt. Der 34-Jährige entschied dabei auch das Quarterback-Duell mit Rodgers (38) für sich. Die Titans markierten mit 27 Punkten einen teaminternen Saisonbestwert und führen weiterhin die Tabelle der AFC South an. Die NFL verlegte die Partie zwischen den Buffalo Bills und Cleveland Browns wegen des erwarteten Wintereinbruchs von Orchard Park im US-Bundesstaat New York nach Detroit. (sid/dpa/tf)